

Hans-Günther Lietz

3000 Hannover 71, den 5.II.88  
Hagedornweg 15 A  
Tel. 0511 - 52 94 43

360  
~~305~~

Herrn  
Hermann Thiessen  
Breslauerstr. 3

3167 B u r g d o r f  
=====

Betrifft : Familienforschung Dueck (Dyck) u. Rohrbeck  
Bezug : Ihr Schreiben vom 29.1.1988

Sehr geehrter Herr Thiessen !

Vielen Dank für "so schnelle Beantwortung meiner Anfrage vom 28.1.88".  
Ihre Ausführungen waren für mich sehr interessant. Dazu habe ich  
jedoch noch einige Fragen, bezw. Bitten:

Bei mir habe ich unter V/7 (d.h. bei mir 7. Ahne in der V. Generation)  
vermerkt:

Heinrich Dück (Dyck oder Deik) *oo 21.7. 803 311*  
geb. 18.6.1778 *\* 7. 11. 1772 Pückellau + 10. 7. 1821 Königsberg*  
Kaufmann und Gutsbesitzer in Cöllmisch Neuhöfen bei Marienwerder.  
gest. 18.3.1840 in Cöllmisch-Neuhöfen, als Witwer, 62 J. alt, hinter=  
läßt 7 Kinder, beerdigt in Marienwerder (ev. Kb. 1840  
S. 272 Nr. 20)

Quelle: Lt. Aufzeichnungen im mennonitischen KB Rosenort S. 589-592 der  
sogenannten "Familienchronik des Peter Dück in Zeyersvorder=  
kampen":

Heinrich Dück erlernte in Marienburg den Handel, hat viele  
Landgüter gekauft, große Lieferungen übernommen und zuletzt  
dadurch ganz zu Schden gekommen. Er hatte 9 Töchter, die  
älteste war mit einem Warkentin verheiratet. Dieser Mann war  
der größte Windbeutel, hat sein ganzes Vermögen in ein bis  
zwei Jahren verbracht und starb.

Sie schreiben: "..... Im Kirchenbuch der <sup>Mennoniten</sup> Gemeinde in Heubuden ....."  
fanden Sie folgende Eintragung:

"Eltern Heinrich D u e c k oo 1803 mit Elisabeth Wiebe .  
Kinder : 1. Wilhelmine geb. 5.12.1803 getauft 1820  
2. u.s.w. bis 10.

Meine Frage: Ist das Kirchenbuch der Mennoniten Gemeinde in Heubuden  
das gleiche wie "Kirchenbuch Rosenort" ? *nein*

Meine Auffassung:

Die Schreibweise "Dück", Dyck, Dueck oder Deik war  
damals üblich und verständlich, denn damals kannte man  
noch keinen "Duden".

Der bei mir durch Sterbeurkunde nachgewiesene  
"Heinrich Dück, verst. 18.3.1840 im Alter von 62 J.,  
hinterläßt 9 Töchter usw. müßte m.E. identisch sein  
mit dem von Ihnen benannten Heinrich Dück (der jüngere)  
zumal das Heiratsdatum 1803 mit Elisabeth Wiebe passen  
würde.

b.w.